



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

480 (15.10.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-136525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-136525)

General-Anzeiger



(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Monument:

70 Pfennig monatlich.
Einkaufspreis 25 Pfg. monatlich;
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag M. 3.45 pro Quartal.
Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate:

Die Colonatzeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 50
Die Reklamazeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-
nahme-Druckarbeiten) 841

Redaktion 877

Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 218

Nr. 480.

Dienstag, 15. Oktober 1907.

(2. Mittagsblatt.)

Aus dem Grossherzogtum.

* **Hieselhäuser bei Heidelberg, 13. Okt.** Zur Präl-
terienzeit wird gemeldet: Freitag fand eine Zusammenkunft der
Gemeindevorstände von Hieselsberg, Hieselshausen, Peterstal
und dem Großh. Bezirksamt statt, wegen Uebernahme der Un-
kosten für das Brückenprojekt, das die Großh. Re-
gierung ausarbeiten lassen wird. Die Ausarbeitung des Pro-
jektes wird auf circa 4-5000 M. zu stehen kommen; es sollen die
Unkosten auf die beteiligten Gemeinden nach Maßgabe ihres In-
teresses an der Brücke umgelegt werden. Da die beteiligten Ge-
meinden die Brücken-Angelegenheit jetzt einmütig bereiten, so dürften
die langwierigen Mühsale noch einer festen Redarbrücke in
absehbarer Zeit in Erfüllung gehen.

oc. **Bon der badiſchen Tauber, 11. Okt.** Mit
der Weinlese wurde in Edelfingen, Unterhalb und Ger-
lachheim begonnen. Die Güte dürfte die des Jahres 1905 er-
reichen; die Menge ist jedoch gering. Ueber Preise verläutet noch
nichts.

* **Karlsruhe, 11. Okt.** Die Schloßkirche, welche
in diesen Tagen mit ihrem reichen Kransschmuck den Angestellten
des Hofes zur Besichtigung freigegeben war, beginnt wieder ihr
früheres Aussehen anzunehmen. Die überaus zahlreichen
Kranz- und Blumenspenden, die als Zeichen der Liebe und Vere-
hrung von allen Seiten dem hochseligen Großherzog dargebracht
worden, haben zunächst bei der Aufbahung in der Schloßkirche
Verwendung gefunden und sind nun sämtlich pietätvoll in die
Grabkapelle gebracht worden. Hier zieren sie, sorgfältig
und liebevoll geordnet, den Kirchenraum, die Treppe, die zur
Krypta führt und diese selbst, die Räume in einem Blumenhain
verwandelt. Es ist H. „Vob. Pr.“ beabsichtigt, alle Blumen-
spenden so lange als möglich aufzubewahren und später die
Schleifen dauernd zur Schmückung der Grabkapelle zu ver-
wenden.

oc. **Mörsen, 11. Okt.** In Oberachern brannte das
Anwesen des Hieselsbergers Dr. Groß nieder. Das Feuer fand
in den großen Heu- und Strohdorräumen reiche Nahrung. Ein
Mutterchwein mit 14 Jungen und 1 Küstlerchwein kamen in
den Flammen um. Die Ausräucherungen sind gerichtet worden. Die
Brandursache ist noch nicht festgestellt; man vermutet Selbst-
entzündung des Strohhaufens. Groß ist nur gering verletzt.

oc. **Adelsheim, 11. Okt.** In Wingenböfen wurden
4 große Scheunen samt Borräde ein Raub der Flammen.

oc. **Ortenberg, 11. Okt.** Das Ertragsvermögen des hiesigen
Rebgebiets (128 Hektar) ist: 2760 Hektoliter Weißer
(Gewicht 22-26 Grad) und 600 Hektoliter Roter (Gewicht 26
bis 28 Grad). Für den Weizen wurde 44-46 M. für den Ruten
47 bis 48 M. pro Hektoliter erzielt.

oc. **St. Georgen, 13. Okt.** Dieser Tage wurde hier ein
17-jähriges Kind beerdigt, das dem „Brigadenboten“ zufolge offen-
bar an den Folgen des Sumpfs gestorben ist. Das
Kind war immer gesund und munter und gedieh zur Freude
seiner Eltern prächtig, bis es vor etwa vier Wochen erkrankt
werden mußte. Von dieser Zeit an kränkelte es, Beulen und Ge-
schwülste zeigten sich am ganzen Körper und trotz der auf-
opferndsten Pflege der verzweifelten Eltern starb ihr Liebling
nach analbollen Leiden.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

* **Ludwigsbafen, 12. Okt.** Lithographie und
and Steinbrud. bliden am 14. Oktober d. J. auf ein 46-
jähriges Weibchen in Ludwigsbafen z. Z. Das Ver-
dacht ihrer Emsführung gebührt Herrn Hofbuchdrucker August
Lauterborn, in dessen Offizin am 14. Okt. 1892 der erste
Steindruck erfolgte. Die Errichtung einer Buchdruckerei war
damals noch an die Konzeption der kgl. Regierung gebunden, die
Derrn Lauterborn schon im Jahre 1897 erteilt wurde. Diesen
Gewerbebetriebe reichte der freibame und mit Erfolg arbeitende
Geschäftsmann im Jahre 1874 nach eine Buchhandlung an,
die wie seine Lithographie und Steinbruderei, die erste am hiesi-
gen Ort gewesen ist. Im Januar 1868 ließ Herr Lauterborn in
seiner Buchdruckerei ein Lokalblatt, den „Ludwigsbafener An-
zeiger“ erscheinen, das er jedoch im Jahre 1887 wieder einziehen
ließ. In den Kriegsjahren 1870/71 war Herr Lauterborn mit
vielen anderen hiesigen Damen und Herren eifrig für die Ver-
wundeten und Kranken und die Liebesdienste für die im Felde
stehenden Krieger tätig, aus welchem Anlaß ihm die Medaille
für Wohlthätigkeit verliehen wurde. Das Vertrauen seiner
Mitbürger berief Herrn Lauterborn erstmals für die Verleide
1870-74 und dann später für die Wahlperioden 1890-94 und
1896-99 in den Stadtrat. Vom November 1891 bis Dezember
1899 bekleidete er das Amt des 1. Adjunkten. Im Jahre 1897
wurde dem hervorragenden im öffentlichen Leben stehenden, ge-
werbetätigen Mitbürger das Verdienstkreuz des Michaelsordens
und im Jahr 1900 der Titel eines L. h. Hofbuchdruckers ver-
liehen. Herr August Lauterborn, der immer dabei war, wenn
es galt, für das Wohl und Emporschreiten der Stadt mitzu-
arbeiten, der heute noch, soweit es seine Zeit und die Verhältnisse
erlauben, als Mitglied der Steuerungskommission und anderer
ehrenamtlicher Kommissionen tätig ist, erfreut sich auch als Ent-
lohn eines guten Rufes. Zahlreiche Vereine ernannten ihn zu
ihrem Ehrenmitglied. Möge dem modernen Mitbürger noch ein
recht froher Lebensabend beschieden sein.

* **Kaiserslautern, 12. Okt.** Wie der „Vf. Ballstern“
mitteilt, wird, passierte in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag
ein Extrazug mit 400 preußischen Rekruten die nach dem Reichs-
lands befördert wurden, die Station Mannweiler. Die jungen Leute

mochten wohl dem Alkohol hart zugesprochen haben und vergnügten
sich damit, während der Fahrt die Flaschen aus dem Zuge zu werfen.
Eines der Burschgeschosse traf den Bahndiener, der den Extrazug-
dienst versah, an den Kopf und traf ihn so unglücklich, daß er tot
zusammenbrach. Am anderen Morgen fand man ihn tot an seinem
Posten, neben ihm die Scherben einer Flasche.

Berichtszeitung.

§ Mannheim, 10. Okt. (Strafkammer II.)
Vorl.: Landgerichtsrat Dr. Hummel. Vertreter der Großh.
Staatsbehörde: Staatsanwalt Hoffarth.

Der 30 Jahre alte Fabrikarbeiter Heint. Kiegel in
Weinheim, der einem Substantameroden Kleidungsstücke im
Werte von 52 M. stahl, wird zu 6 Monaten Gefängnis ver-
urteilt.

Der 50 Jahre alte Lüncher Peter Brand aus Altenbach
hat längst gefunden, daß Strupel ein leeres Abstraktum sind,
die man nicht zu kennen braucht. Dieses unbeneigte Geschäfts-
feld hat ihn zwar schon 29 Mal ins Prison gebracht, aber er
läßt sich nicht von Rücksichten knechten. Ohne einen einzigen
Gewissensbiss stahl er unlängst wieder aus dem Garten des
Reallehrers Schmittelm in Ladenburg einen Vehnstuhl und
weiter entführte er den Hund eines gewissen Palm und ver-
kaufte ihn im benachbarten Ibsheim — dem Polizeidirektor.
Das Urteil lautet auf 8 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehr-
verlust.

Eine lange Verhandlung machte die Anklage gegen den
Berkmeister Philipp Ding aus Ebingen wegen Verführung
nötig. Gegen 30 Zeugen waren erschienen. Ding, ein ver-
heirateter Mann von 50 Jahren, hatte eine noch nicht 16 Jahre
alte Arbeiterin verführt und der Verführung war von Folgen be-
gleitet. Obwohl Ding, wie man sagt, behauptete, das Mäd-
chen habe ihn verführt, wurde er doch für schuldig befunden und
zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Der auf dem Scharhof wohnende, 39 Jahre alte Fabrik-
arbeiter Wilhelm Glaser wurde wegen mehrfacher Sittlichkeits-
vergehen zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt und wird der
Ehrenrechte auf 3 Jahre entleidet.

Verurteilt wird die Verurteilung des 22 Jahre alten Fabrik-
arbeiters Adam Seidler gegen ein auf 2 Monate lautendes
Urteil des Schöffengerichts. Seidler hatte am 21. Juli in
Reich dem Fabrikarbeiter Herrn im Streit mit dem Messer
mehrere Stiche in den Kopf befeht.

oc. **Wörzheim, 13. Okt.** Wegen Beleidigung des Land-
druckermeisters Schumann hier wurde vom Wörzheimer
Schöffengericht der Redakteur der Buchdruckerzeitung „Der
Korrespondent“, Herzogsecker-Beipzig, zu 30 Mark Geldstrafe,
Einzahlung sämtlicher Kosten und Publikation des Urteils ver-
urteilt.

oc. **Darmstadt, 10. Okt.** Die Wahl des Bürgermeisters
Vahlemer in Lampertheim hatte seinerzeit viel Staub ange-
wirbelt, da von seinen Gegnern die schonrige Mähr verbreitet
worden war, daß er vor einer Reihe von Jahren als junger
Mann ein junges Mädchen ermordet habe. Auf Grund dieser
völlig haltlosen Gerüchte ging der neue Bürgermeister Angeht
vor, was seinerzeit die Verurteilung einer ganzen Reihe von
Personen zu empfindlichen Gefängnis- oder Geldstrafen zur
Folge hatte. Während nun die meisten sich darüber beruhigten,
hatten Polizeidirektor Wegerle, der 500 M. Geldstrafe, Frau
Weidenheller Köhler in Sandhofen und Frau Herber
in Worms Verurteilung ergriffen, die sie aber in der heutigen
Strafkammerverhandlung als ungeschicklich zurücknahmen.

oc. **Darmstadt, 12. Okt.** Medizin reihen Dien-
stionäre liefern seit Jahren die Oberste Max Erlenwein aus
Kriegs-Bromsch i. O. zu dem billigen Preise von M. 0.00 ab
an Privatlandwirtschaft und Geschäften in Darmstadt, wie in den
Nachbarkräften Worms, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz,
Frankfurt, Wiesbaden, Offenbach, Frankfurt etc., bis sich jetzt
herausstellte, daß das Zeug gefälscht ist und von Dornig fast
keine Spur. Es ergab sich, daß besonders die recht
einfach und bescheiden aussehende Frau, die von ihren zahlreichen
Hemden im Odenwald erzählt, in der letzten Zeit über 79
Schreiben nennenswerthig Jentner Kaufmann zu 20 Pfg. das
Pfund gekauft und wieder abgesetzt hat. Das Schöffengericht in
Hoch i. O. beschäftigte sich am Freitag mit dieser Angelegen-
heit. Beide Angelegten wurden wegen Vergehen gegen das
Nahrungsmittelgesetz in Anbetracht des großen Vertrauens-
missbrauches zu je 14 Tagen Gefängnis, sowie zu je 400 Mark
Geldstrafe verurteilt. Auch soll das Urteil einmal publiziert
werden.

Stimmen aus dem Publikum.

Daß man auch am besten Tage in gefährliche Situationen
kommen kann, zeigt folgender Vorfall: Am Montag Nachmittags
besand ich mich mit noch einem Herrn auf dem Späherwege bei
der Reudensheimer Allee. In der Höhe waren 4 bis 5 Jäger —
jedenfalls Mannheimer Herren — auf der Jagatag. Das
Jagdgebiet liegt auf Reudensheimer Gemarkung an der Mann-
heimer Grenze. Unmittelbar bei der Allee lag nämlich eine
Kette Rebhühner auf und obwohl die Jäger sahen, daß wir uns
genau in der Schußlinie befanden, trübten auch schon 3 Schüsse
und die Schrotkörner schlugen direkt über unseren Köpfen hin-
weg durch die Zweige der Bäume. Wir haben es jedenfalls nur
einem glücklichen Anfall zu danken, daß wir mit heiler Haut da-
von kamen. Es liegt im Interesse der öffentlichen Sicherheit,

daß hier Abhilfe geschaffen wird. Der städtische Parkschütze
Bender, der auch in unmittelbarer Nähe und in Gefahr war,
kann die nötigen Angaben machen. Wir wollen hoffen, daß das
Großh. Bezirksamt sich des gravierenden Falles annehmen und
den betreffenden Herren das Nötige mitteilen wird.
Zwei, die vor ähnlichen gefährlichen Situations-
nen geschädigt sein möchten!

oc. **Mit großer Freude habe ich aus Nr. 470 Ihres geschätzten
Blattes entnommen, daß wenigstens bei einigen unserer verehrl.
Stadträte die Geneigtheit besteht, einen Teil des Ausstellungs-
geländes zu erhalten. Ich bin der Ansicht, daß die Stadtver-
waltung dies der Einwohnerschaft Mannheims direkt schul-
dig ist, auch wenn dieses Projekt etwas Geld kostet, denn nach
Ihren Mitteilungen scheint dies der springende Punkt zu sein!
Ich verweise hier auf Ströburg, welches seinerzeit aus seiner
Ausstellung die wunderbare „Orangerie“ geschaffen hat. Wir
haben allerdings den „Stadtpark“, jedoch liegt derselbe gerade
entgegenwärtig vor der zukünftigen Ausdehnung Mannheims, fer-
ner kostet es hier 20 resp. 50 Pfg. Entree, während der zukünf-
tige Stadtpark bei freiem oder möglichem Entree vielleicht 10
Pfennige und bei Konzert 20 Pfennige sicher von Tausenden
besucht würde, welche sich dieses Vergnügens bei 50 Pfennige
Entree nicht leisten können.**

Und weiter: Ist es nicht Jammer, daß alle die schönen
Anlagen wie „Japanischer Garten“, „Schwarzwalddorf“, „Bilertal-
garten“ usw. verschwinden sollen? Gerade der letzterwähnte Bier-
garten ist für Mannheim geradezu ein Bedürfnis, denn wie arm
ist Mannheim an großen schattigen Biergärten! Es würde aller-
dings durch die Umwandlung der Ausstellung in einen Stadt-
garten etwas Bauland verloren gehen, aber das Gelände hin-
ter dem Stadtpark würde sicherlich doppelt an Wert gewin-
nen. Wir haben wohl verschiedene Partanlagen, wie „Lilien-
park“, „Schloßgarten“, jedoch fehlt hier zum Teil vollständig die
Belauchung, aber ist so mangelhaft, daß in diesen Parks bei ein-
brechender Dunkelheit nur noch Lichtspitzen vorzufinden sind,
während der Park am Freidhof vom Bürgerpark nicht einmal am
Tage ohne Belästigung passierbar ist, viel weniger einen Auf-
enthaltsort bietet. Dagegen, wie schön sind die Belichtungsan-
lagen in der Ausstellung! Ich schreibe also mit der Meinung, daß
es wohl möglich wäre, das Ausstellungsgebiet in einen Stadt-
garten umzuwandeln. Wenn auch die Unterhaltung desselben
Geld kosten würde, so wird dies sicher gerne bewilligt werden,
wenn hierdurch ein großartiger Aufenthaltsort für Mannheims
Einwohner geschaffen wäre.

Nach der Ausstellung.

Die Erhaltung eines Teils des Ausstellungsgebietes
dürfte sich nicht empfehlen. Mannheim fehlt bekanntlich noch
eine Stätte, die die Einheimischen in der Erholungszeit, ins-
besondere Sonntags, mehr wie bisher am Plage hält und die
Fremden aus der näheren und weiteren Umgebung herbei-
zieht. Während der Dauer der Ausstellung hatten wir eine
solche Stätte, die in ihrer Größe und ihren Darbietungen
dies erreichte. Der zu erhaltende Teil des Ausstellungs-
geländes kann diesen Zweck nicht mehr erfüllen, da es zu
wenig bietet. Durch die Erhaltung würden lediglich die
Mittel verpflüßert, die dem einen Zweck einseitig
zugewendet werden sollten, der Schaffung einer
großen Erholungsstätte. Diese wäre, wie schon
verhört, im „Generalanzeiger“ angedeutet, als bot-
anischer Garten mit großen Pflanzenschauhäusern,
Sportplätzen etc. anzulegen. Die Pflanzenschauhäuser bilden
die immerwährende Gartenbauausstellung, die durch den be-
ständigen Wechsel der Pflanzen immer wieder anzieht.

Der Namengarten in Frankfurt a. M. ist das nach-
strebenste Vorbild; er bringt trotz seiner großartigen An-
lage die Mittel zu seiner Erhaltung aus den Einnahmen auf.
Ein zoologischer Garten, für den vor einigen Jahren Stim-
mung gemacht wurde, könnte angegliedert werden. Da eine
bedeutende Anlage, die geeignet wäre, den Sonntags nach
austrwärts sich ergießenden Geldstrom der Einheimischen und
der näheren und weiteren Umgebung zum großen Teile nach
Mannheim fließen zu lassen, bedeutende Kapitalien erfordert,
entsprechend dem großen für Mannheim zu erzielenden Vor-
teile, läme als Unternehmerin wohl nur die Stadtgemeinde
in Frage.

Die Notwendigkeit, daß etwas geschehen muß, um diese
Erholungsstätte zu schaffen, kann nicht bezweifelt werden.
Das Ausstellungsgebiet hat gezeigt, daß das Bedürfnis besteht.
Als Maß für die Anlage dürfte wohl nur der Park gegen den
Reudensweg zu in Frage kommen; der Reudensweg selbst wäre als
Sportplatz zu verwenden. Der Reudensweg Wald scheidet
der Godwassergerah und des lumbigen Geruchs wegen aus.
Der Friedrichspark könnte entsprechend verfeinert als
Restoration mit Saal und größerem Garten erhalten wer-
den; wenn Sommer und Winter ein kleines gutes Orchester
konzertiert, wird sich auch hierfür ein genügendes Publikum
finden. Ein Teil des Friedrichsparkes wäre zu Sportplätzen
zu verwenden. Das Palmengarten in Ausstellungsgebiet
entspricht in seiner jetzigen Anlage sehr wenig den Anforder-
ungen an einen angenehmen, gemüßlichen Aufenthaltsort.
Bei der Ueberbedelung anderswohin müßte es noch bedeutend
geändert und erweitert werden.

Frans.

Leihbibliothek

Brockhoff & Schmalbe & 1, 16

Die grosse moderne, bis zur Gegenwart ergänzte Bibliothek enthält die besten Werke der deutschen Literatur, sowie französ. u. engl. Bücher. Neue Erscheinungen werden stets sofort aufgenommen. 72929

Monats-Abonnements von Mk. 1.- an
Jahres-Abonnements von Mk. 5.- an
::: Abonnements :::
auch nach auswärts
Lesbedingungen gratis und franko.

Schenker & Cie., Mannheim, Binnenhafen.

Centrale Wien I, Reuthorgasse 17.
Spedition u. Spezialdienste nach Frankreich, Oesterreich u. Orient.
Frachton- und Zoll-Ankünfte. 72604

Plissébrennerei

Lulse Evelt Ww., E 2, 14, Nähe der Planken. 69511

Von der Reise zurück
Dr. Mampell, Arzt.
Schwetzingerstrasse 84. 6821

Erste Frankfurter
Auto - Gummi - Reparaturwerkstätte
Tel. 3608. Filiale Mannheim U 4, 9.
Josef B. Rösslein.
Reparieren durchschlagener Decken nach eigenem bewährtem Verfahren.
Auflegen von Protektoren. Sämtliche Schlauchreparaturen
Erste Referenzen zu Diensten.
Wenig gebrauchte Schläuche gut reparierte Decken billigst abzugeben.

Habe mich in Mannheim als
Zahnarzt
niedergelassen und wohne Heidebergerstrasse,
O 7, 12, 1. Stock.
Dr. Wilh. Müller,
prakt. Zahnarzt. 74289

Mein neu eröffnetes
Bureau für Schreibmaschinenarbeiten und Vervielfältigungen

empfehle ich im Auftrage schriftlicher Arbeiten jeder Art, wie: Kopieren und Vervielfältigung von Briefen, Verträgen, Berichten, Rundschreiben, Zensuren, etc., etc., sowie von Karten, Schichten, Hochdruckaufschriften etc. bei höchster Genauigkeit, rascher, voll- und sorgfältiger Ausführung unter strengster Disziplin. Beste Referenzen. Nähere Preise. 73714

Seckenheimerstr. 11a, 3 Treppen rechts. **E. Weis.**

E 1, 16 Planken. **S. Kugelmann** Planken. E 1, 16

empfiehlt in sparten Neuheiten:
Damenhandtaschen
Fächer, Gürtel u. Gürtelschliessen
Opernglastaschen
Trauer- u. Haarschmuck
Fabrik-Niederlage in echt Schildpatt
von Jean Patzle & Sohn, Nürnberg, Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. 67910
Sehr billige Preise. — Reichste Auswahl.

Negerwolle ist die beste Strickwolle. Engros-Niederlage für Deutschland bei
S. Rubin & Frère
in Strassburg (Mosel). 73791

Nigrin Siebt jeder Art Schuhzeug prächtigen nicht abfärbenden Hochglanz! 5763

Neu! Neu!
25 Kerzige Lampen
D. R. P.
25 Kerzige Lampen

Billige Elektrische Beleuchtung

durch Anwendung der

Osram-Lampe.

Hauptvertretung:
Stotz & Cie.
Elektricitäts-Ges. m. b. H.
Mannheim O 4, 8/9.
Telephon 662 u. 3251.

Eine einzige
Osram-Lampe
kann im Jahr im Mittel 30 Mark,
in günstigen Fällen bis 100 Mark
Stromkosten sparen.

Mannheimer Maschinenfabrik

MOHR & FEDERHAFF

MANNHEIM.

Elektrisch betriebene Kräne,
Dampf-, Handkräne u. Hebezeuge Jeder Art.

5817 Complete 5817

Verlade- u. Transport-Vorrichtungen

für Kohle u. dergl.

Personen-, Waren-, Bier- und Speisen- **Aufzüge**
für elektrischen, hydraulischen und Hand-Betrieb.

Waagen für alle Zwecke.

Mannheimer Jubiläums-Lose.

Ziehung am 22. u. 23. Oktober 1907.

6500 Gew. 120000 M.

mit zw. **20000 M. Bargeld.**

Lose à M. 1.- 11 Lose M. 10.-. Partis u. Lose 55 Pfg. extra
empfehle und verwerbe

Eberhard Fetzner, Mannheim.

Wir verschenken 30 000 Rasiermesser.



Das Jahresspenden zu übertragen, das man bei uns am besten und billigsten findet, bieten wir die Gelegenheit, ohne Risiko weitere Geschenke zu erhalten zu erhalten. Wir haben uns entschlossen, 30 000 Rasiermesser als Spende zu verschenken, und hoffen, die 30 000 neue Spenden zu erreichen, denn wir haben nur bei uns einen treuen Kunden, unsere Rasiermesser bestmöglicher Qualität, liefert demselben bei täglich wechselnden Anforderungen. Jeder Rasierer, der sich bei uns ein Rasiermesser kauft, erhält ein Geschenk, das er sich selbst oder einem anderen schenken kann. Jedes Geschenk besteht aus einem Rasiermesser, das wir Ihnen gratis versenden, wenn es Ihnen zu dem Zweck nicht genügt, wenn Sie es nicht selbst verwenden können. Jedes Geschenk besteht aus einem Rasiermesser, das wir Ihnen gratis versenden, wenn es Ihnen zu dem Zweck nicht genügt, wenn Sie es nicht selbst verwenden können.

Wer alle unsere Rasiermesser kennen will, und viele Beispiele anschauen will, der gehe zu uns, in der Nähe des Mannheimer Hauptbahnhofs, wo wir unsere Rasiermesser ausstellen, und Sie werden sehen, dass wir Ihnen ein Geschenk versenden, das Sie selbst oder einem anderen schenken können. Jedes Geschenk besteht aus einem Rasiermesser, das wir Ihnen gratis versenden, wenn es Ihnen zu dem Zweck nicht genügt, wenn Sie es nicht selbst verwenden können.

Garantiefchein: erstattet bei Mängel rasch und vollständig den Kaufpreis. — (Nicht rückzahlbar, es sei denn bei Mangel.)

F. W. SAAM & Co., Fabrik, Foche, Langen 8.
Spezialfabrik für alle Arten Rasiermesser, Rasierklingen, Rasierbürsten, Rasierseife, Rasierwasser, Rasieröl, Rasiercreme, Rasierpulver, Rasierwasser, Rasieröl, Rasiercreme, Rasierpulver, Rasierwasser, Rasieröl, Rasiercreme, Rasierpulver.

Bei grösseren Aufträgen extra Vergünstigung.

Ausstellung = Ausverkauf

Glasschränke, Controlleasson, Luxus-Glaswaren,
Bijouterie aller Art, Metallwaren und Ansichtskarten.
Artikel, Füllfederhalter
weit unter dem Erzeugungspreis.

Karl Honzig, Industriehalle E

Großer Fleisch- u. Wurstabschlag!

Bratenfleisch u. Lappen per Pfund	70 Pfg.
Kotelett	80 "
Dürrfleisch	80 "
Ausgelassenes Schmalz	70 "
Kopffleisch, Schnauz u. Ohr	40 "
feinere Bratwurst	80 "

Sowie täglich alle Sorten
frische Fleisch- und Wurstwaren.

Georg Laul, Q 2, 21

Telephon 2046.
Filialen: 11 4, 23, Seidenstr. 4077.
Lutherstrasse 19, (Neckarstadt).
Wichtigste Teile des besetzten Aufbaus mit, das man
bei uns bis abends 8 Uhr, am Samstag bis 9 Uhr bekommt.



Blendend weisse Wäsche

(Hotel- und Privat-Wäsche)
Nistet bei größter Schonung die mit allen Hilfsmitteln der modernen Technik ausgerüstete
Dampfwäsch- u. Bleich-Anstalt Hochenheim.
Aufträge nimmt unsere Filiale
N 2, 7 Kunststrasse N 2, 7
Tel. 1000-1000
entgegen.
Die Wäsche wird abgeholt und franko Haus geliefert.

Kindernährmittel

Milchzucker, Lactagol
Sämtliche Kindermehle.
Betteinlagstoffe
Irrigatoren
Verbandstoffe

Waldhorn-Drogerie C. U. Ruoff, D 3, 1.

Grüne Rabattmarken. 71824

Hühneraugen und Hornhaut

Sind ein recht schmerzhaftes und unter Umständen gefährliches Leiden. Sie ist deshalb sehr ernstlich, das es jahrelangem erstickten Bestehen gelangen ist.

Dr. med. Bollig's
Clavalin-Pflaster
Heilt, weicht alle andere Mittel und das wegen
Wirkungsfähigkeit gefährliche Geschwulst. Clavalin
ist das einzige Mittel der Gattung gegen Hühner-
augen, dessen Zusammensetzung auf ärztlicher Erfahrung
beruht. Original à 1 50 Pfg., bei
Ludwig & Schütthelm,
Drogerie, O 4, 3, Mannheim. Telephon Nr. 213.

In Mannheim am besten bei: Meritz Herzberger, Herrn, Hirsch, Adriaan Schmitt, Emil Herz, G. Strone, P. Sonntag, Friseur Kraft, Josef Köhmerer, Eduard Lennert, in Heidelberg bei L. F. Lang Sohn; in Sandhofen bei Wilh. Brenner. 9648

Feuerwehr - Singchor
 Heute
 Dienstag
 ab 7, 9 Uhr
Singprobe
 im Lokal
 Gohrenhauser
 Q 3, 2.
 Ein vollständiges Orchester kann
 jederzeit
 Der Vorstand.

Oeffentliche Versteigerung.
 Mittwoch, 16. Okt. 1907,
 nachmittags 2 Uhr,
 werde ich im Pfandlokale
 Q 4, 5 hier im Auftrag des
 Herrn Notarverwalters H.
 Bühler hier gegen Verzäh-
 lung öffentlich versteigern:
 25 lange und kurze Äsche,
 163 gelbe und rote Stühle
 u. A. für Küche geeignet.
 Mannheim, 15. Okt. 1907.
 Rofter.
 Gerichtsvollzieher.

Geld! sofort Geld!
 Ihre Konten sind zu Zinsen
 nur höchst geringen, welche
 zum Verleihen übergeben
 werden. Nach Kauf der Aktien
 und Obligationen u. dergl.
 gegen
bar.
 M. Arnold, Auktionator
 N. 2, 11. Telefon 2233.

Pianos
 nur erstklass. Fabrikate
 von **425 Mk.**
 an.
Pianos zur Miete
 per
 Monat **6 Mk.**
 von
A. Donecker
 L 1, 2.

Wchtung.
 Wegen meiner geringen Speise
 und da ich selbst meinen Ge-
 schäfte als Fachmann vorangehe,
 bin ich in der Lage, auch selbst
 den verhältnismäßig höchsten für
 nur wenig Geld zu stellen.
 Salto-Anzüge N. 36, 38, 40
 u. f. w.
 Saket N. 28, 30, 32 njm.
 Gehrod- u. Frad-Anzüge
 N. 55, 60, 65
 Große Auswahl hervortreten
 der neuesten der Saison, 52440
 eigene Reparaturwerkstätte.
Peter Alt, Herrenschneider,
 J 4, 3 Eckladen J 4, 3

Mein 72854
**Uhren-, Gold-
 und
 Silberwaren-Geschäft**
 befindet sich jetzt
S 2, 23
 gegenüber dem
R-Schulhaus.
Adam Kraut

Robert Link-Gorrell
 Colonial-, Material- u.
 Delikatesswaren
 Detail u. Export. 52428
 Billiger wie jede Konkurrenz!
 Preis u. Muster verlangen.

Hienfong Essenz
 Inhaber: Hienfong, 100 Jahre
 alt, 1800 in China geboren,
 1840 in Mannheim, 1860 in
 Mannheim, 1880 in Mannheim,
 1900 in Mannheim.
 P. Seifert, Dittmarsch No 47
 bei Waldhof (Schleiss).

Schneider empfiehlt sich
 für alle Arten von
 Schneiderarbeiten für Herren
 und Damen.
A. Weibrenner,
 N 2, 9, 1. Gtag.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Oktober 1907 tritt der Winterfahrplan der k. k. Reichsbahnen Mannheim-Karlsruhe in Kraft.

Die Wagen verkehren hiernach auf den einzelnen Linien wie folgt:

a) Linie 1.
(Rundbahn-Rudersdorf - Hinzfurt.)
Erste Fahrt ab Hauptbahnhof 6⁰⁰ Uhr morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Friedriehsring 5⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof 11⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama über Blumen-Luisenring 11⁰⁰ " "

b) Linie 2.
(Rundbahn-Rudersdorf - Käfertal.)
Erste Fahrt ab Hauptbahnhof 6⁰⁰ Uhr morg.
Ausfahrt des ersten Wagens aus der Wagenhalle beim Panorama über Luisenring 5⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Hauptbahnhof 11⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof bis Panorama über Friedriehsring 11⁰⁰ " "

c) Linie 3.
(Mannheim Waldhof - Ludwigshafen - Kailfabrik - Friesenheim.)
Erste Fahrt ab Friedriehsbrücke nach Friesenheim an Werktagen 5⁰⁰ Uhr morg.
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Friedriehsbrücke nach Waldhof an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Friesenheim nach Waldhof an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Waldhof nach Friesenheim an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Waldhof nach Friesenheim an Sonns- und Werktagen 11⁰⁰ Uhr abds.
Vorletzte Fahrt ab Waldhof nach Kailfabrik an Sonns- und Werktagen 10⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Waldhof nach Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Waldhof nach Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 11⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Friesenheim nach Waldhof an Sonns- und Werktagen 10⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Friesenheim nach Waldhof an Sonns- und Werktagen 10⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Friesenheim nach Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 12⁰⁰ " nachts
Vorletzte Fahrt ab Kailfabrik nach Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 12⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Kailfabrik nach Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 12⁰⁰ " "

Auf der Teilstrecke Friedriehsbrücke-Kailfabrik folgen sich die Wagen von 5⁰⁰ Uhr morgens an Werktagen bzw. 7⁰⁰ Uhr morgens an Sonntagen bis 9⁰⁰ Uhr abends in Abständen von 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.
Auf der Teilstrecke Friedriehsbrücke-Diffensstraße folgen sich die Wagen an Werktagen von 5⁰⁰ Uhr morgens bis 9⁰⁰ Uhr abends bzw. an Sonntagen von 7⁰⁰ Uhr morgens bis 9⁰⁰ Uhr abends in Abständen von 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

Auf der Teilstrecke Friedriehsbrücke-Waldhof folgen sich die Wagen an Werktagen von 5⁰⁰ bis 9⁰⁰ morgens und von 11⁰⁰ bis 2⁰⁰ mittags und von 5⁰⁰ bis 9⁰⁰ abends in Abständen von 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten; an Sonntagen von 7⁰⁰ morgens bis 9⁰⁰ abends in Abständen von 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

Auf der Teilstrecke Kailfabrik-Friesenheim folgen sich die Wagen an Werktagen von 5⁰⁰ Uhr morgens bis 9⁰⁰ Uhr abends bzw. an Sonntagen von 7⁰⁰ Uhr morgens bis 9⁰⁰ Uhr abends in Abständen von 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 20 Minuten.

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Friesenheim
und von da zurück nach dem Depot in Mannheim, ab Breitestraße Paradeplatz ab 11⁰⁰ Uhr nachts
Ludwigshafen Bahnhof an und ab 11⁰⁰ " "
Kailfabrik an und ab 11⁰⁰ " "
Friesenheim an 12⁰⁰ " "

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Kailfabrik
und von da zurück nach dem Depot in Mannheim, ab Breitestraße Paradeplatz ab 12⁰⁰ Uhr nachts
Ludwigshafen Bahnhof an und ab 12⁰⁰ " "
Kailfabrik an 12⁰⁰ " "

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Waldhof
und von da zurück zum Depot.
Paradeplatz ab 11⁰⁰ Uhr nachts
Waldhof ab 11⁰⁰ " "

d) Linie 4.
(Hauptbahnhof Mannheim - Bahnhof Ludwigshafen)
Erste Fahrt ab Hauptbahnhof Mannheim 6⁰⁰ Uhr morg.
Letzte Fahrt ab Hauptbahnhof Mannheim 11⁰⁰ " abds.
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen 6⁰⁰ " morg.
Letzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen 11⁰⁰ " abds.
Wagenfolge an Sonns- und Werktagen alle 10 Minuten.

e) Linie 5.
(Waldpart Redaran - Weinheimer Bahnhof - Käfertal.)
Erste Fahrt ab Friedriehsbrücke nach Käfertal an Werktagen 5⁰⁰ Uhr morg.
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Friedriehsbrücke nach Waldpart an Sonns- und Werktagen 6⁰⁰ " "
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Käfertal nach Waldpart an Werktagen 6⁰⁰ " "
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Waldpart nach Käfertal an Werktagen 11⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Waldpart nach Käfertal an Werktagen 11⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "

an Werktagen 10⁰⁰ " abds.
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Waldpart nach der Friedriehsbrücke 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Waldpart nach der Friedriehsbrücke 11⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Käfertal nach Waldpart an Werktagen 10⁰⁰ " "
an Sonntagen 10⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Käfertal nach der Friedriehsbrücke an Werktagen 10⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Käfertal nach der Friedriehsbrücke an Sonns- und Werktagen 11⁰⁰ " "

Auf der Teilstrecke Friedriehsbrücke-Käfertal folgen sich die Wagen: an Werktagen bis 6⁰⁰ Uhr morgens und von 8⁰⁰ Uhr bis 11⁰⁰ Uhr vorm. sowie von 8⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.
An Sonntagen von 6⁰⁰ Uhr bis 9⁰⁰ Uhr morgens und von 10⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Friedriehsbrücke-Waldpart Redaran folgen sich die Wagen an Werktagen von 6⁰⁰ Uhr bis 6⁰⁰ Uhr morgens und von 6⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten. An Sonntagen von 6⁰⁰ Uhr bis 7⁰⁰ Uhr morgens alle 10 Minuten, von da bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 5 Minuten.

Frühwagen nach Käfertal
Friedriehsbrücke ab 5⁰⁰ Uhr
Käfertal ab 5⁰⁰ " nach Waldpart
Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Käfertal
Paradeplatz ab 11⁰⁰ Uhr abds.
Käfertal ab 11⁰⁰ " "

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Waldpart Redaran
Paradeplatz ab 11⁰⁰ " "
Waldpart ab 11⁰⁰ " "

f) Linie 6.
(Hafenstraße - Schlachthof)
Erste Fahrt ab Hafenstraße nach dem Schlachthof 6⁰⁰ Uhr morg.
Erste Fahrt ab Schlachthof nach der Hafenstraße 6⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Hafenstraße nach dem Schlachthof 10⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Schlachthof nach der Hafenstraße 10⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Schlachthof über Schloß, Breitestraße zum Depot 10⁰⁰ " "

Die Wagen folgen sich an Werktagen bis 7⁰⁰ Uhr morgens, an Sonntagen bis 8⁰⁰ Uhr morgens und von 8⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends in Abständen von 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

g) Linie 7.
(Rheinlust - Planken - Viehhofstraße - Redaran)
Erste Fahrt ab Käfertal nach Redaran an Werktagen 5⁰⁰ Uhr morg.
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Rheinlust nach Redaran an Sonns- und Werktagen 6⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Redaran nach Rheinlust an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Rheinlust nach Redaran an Sonns- und Werktagen 10⁰⁰ " abds.
Letzte Fahrt ab Redaran nach Rheinlust an Sonns- und Werktagen 9⁰⁰ " "

Von 9⁰⁰ Uhr abends ab Redaran verkehren die Wagen nur noch zwischen Redaran und Rheinlust.
Letzte Fahrt ab Rheinlust nach Redaran an Werktagen 10⁰⁰ Uhr abds.
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Redaran nach dem Rheinlust an Werktagen 11⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Redaran über Friedriehsring zum Depot an Sonns- und Werktagen 12⁰⁰ " nachts

Auf der Teilstrecke Viehhofstraße-Redaran folgen sich die Wagen an Werktagen bis 8⁰⁰ Uhr, von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 11⁰⁰ Uhr vormittags, von 2⁰⁰ Uhr bis 5⁰⁰ Uhr nachmittags und von 8⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.
An Sonntagen folgen sich die Wagen bis 9⁰⁰ Uhr morgens und von 9⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Rheinlust-Viehhofstraße folgen sich die Wagen an Werktagen von 7⁰⁰ Uhr morgens an Werktagen bis 8⁰⁰ Uhr abends, an Sonntagen bis 8⁰⁰ Uhr abends alle 5 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Redaran
Paradeplatz ab 11⁰⁰ Uhr nachts
Redaran ab 12⁰⁰ " "
über Friedriehsring zum Depot.

h) Linie 8.
(Bahnhof Ludwigshafen - Friedhof).
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen 6⁰⁰ Uhr morg.
Letzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen 9⁰⁰ " abds.
Erste Fahrt ab Friedhof Ludwigshafen 6⁰⁰ " morg.
Letzte Fahrt ab Friedhof Ludwigshafen 9⁰⁰ " abds.
Die Wagen folgen sich von 6⁰⁰ Uhr bis 7⁰⁰ Uhr morgens und von 8⁰⁰ Uhr bis 9⁰⁰ Uhr abends alle 20 Minuten, in der übrigen Zeit alle 10 Minuten.

i) Linie 9.
(Bahnhof Ludwigshafen - Mundenheim - Rheingülden.)
Erste Fahrt ab Kaiser Wilhelmstraße an Werktagen 5⁰⁰ Uhr morg.
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Erste Fahrt ab Rheingülden an Werktagen 6⁰⁰ " "
an Sonntagen 6⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Bahnhof Ludwigshafen nach Mundenheim an Werktagen 10⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Rheingülden bis Kaiser Wilhelmstraße an Sonns- und Werktagen 11⁰⁰ " "
Vorletzte Fahrt ab Mundenheim bis Kaiser Wilhelmstraße an Werktagen 11⁰⁰ " "
an Sonntagen 11⁰⁰ " "
Letzte Fahrt ab Mundenheim an Sonns- und Werktagen 12⁰⁰ " nachts

Auf der Teilstrecke Bahnhof Ludwigshafen-Mundenheim folgen sich die Wagen: an Werktagen von 5⁰⁰ Uhr bis 6⁰⁰ Uhr morgens und von 7⁰⁰ Uhr bis 11⁰⁰ Uhr vormittags, von 1⁰⁰ Uhr bis 4⁰⁰ Uhr nachmittags und von 7⁰⁰ Uhr bis 9⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, von 9⁰⁰ Uhr bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 20 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

An Sonntagen von 6⁰⁰ Uhr morgens bis 10⁰⁰ Uhr vormittags und von 8⁰⁰ Uhr abends bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 5 Minuten.

Auf der Teilstrecke Mundenheim-Rheingülden folgen sich die Wagen: an Werktagen von 5⁰⁰ Uhr bis 8⁰⁰ Uhr morgens und von 11⁰⁰ Uhr vorm. bis 2⁰⁰ Uhr nachmittags und von 5⁰⁰ Uhr nachm. bis 7⁰⁰ Uhr abends in Abständen von 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 20 Minuten, an Sonntagen von 10⁰⁰ Uhr vormittags bis 10⁰⁰ Uhr abends alle 10 Minuten, in der übrigen Zeit alle 20 Minuten.

Letzter Wagen nach Mundenheim
11⁰⁰ Uhr nachts ab Bahnhof Ludwigshafen bzw. 11⁰⁰ Uhr ab Kaiser Wilhelmstraße im Anschluß an den vorkommenden Wagen von Mannheim. (11⁰⁰ Uhr abends ab Paradeplatz.)
Mundenheim ab 12⁰⁰ Uhr nachts bis zur Kaiser Wilhelmstraße, von da zum Depot in Mannheim über Breitestraße.
k) Linie 10.
(Elektrizitätswerk - Kammerstraße - Friesenheimerstraße.)
Erster Wagen ab Panorama an Werktagen 6⁰⁰ Uhr morg.
an Sonntagen 7⁰⁰ " "
Erster Wagen ab Elektrizitätswerk nach der Kammerstraße an Werktagen 5⁰⁰ " "
an Sonntagen 5⁰⁰ " "
Erster Wagen ab Kammerstraße nach der Friesenheimerstraße an Werktagen 5⁰⁰ " "
Erster Wagen ab Friesenheimerstraße nach der Kammerstraße an Werktagen 5⁰⁰ " "
Erster Wagen ab Kammerstraße nach dem Elektrizitätswerk an Werktagen 6⁰⁰ " "
an Sonntagen 8⁰⁰ " "
Letzter Wagen ab Friesenheimerstraße an Werktagen 7⁰⁰ " abds.
Letzter Wagen ab Kammerstraße an Werktagen 8⁰⁰ " "
an Sonntagen 7⁰⁰ " "

Auf der Teilstrecke Elektrizitätswerk-Kammerstraße folgen sich die Wagen an Sonns- und Werktagen in Abständen von 10 Minuten, auf der Teilstrecke Kammerstraße-Friesenheimerstraße an Werktagen alle 20 Minuten, an Sonntagen ruht der Betrieb auf dieser Linie.
In der Zeit von 6⁰⁰ Uhr bis 7⁰⁰ Uhr morgens, von 11⁰⁰ Uhr bis 1⁰⁰ Uhr mittags und von 5⁰⁰ Uhr bis 7⁰⁰ Uhr abends ab Friedriehsbrücke verkehren die Wagen zwischen Friedriehsbrücke und Kammerstraße bzw. umgekehrt.

Mannheim, den 23. September 1907.
Städtisches Straßenbahnamt.

Bekanntmachung.

Die Auswahl der Mitglieder des Kaufmannsgerichts Mannheim bei Nr. 1166.
Gemäß § 10 der statutarischen Bestimmungen für das Kaufmannsgericht Mannheim geben wir nachstehend die Vorschlagsliste für die Wähler der Mitglieder des Kaufmannsgerichts mit dem Anfügen bekannt, daß die Listen bis zum Samstag, d. 1. Wittwoch, den 23. Oktober 1907 auf der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts dahier, Altes Rathaus, Riera F 1, 5, Erdgesch., Zimmer Nr. 5, in den üblichen Geschäftsstunden, d. i. vormittags von 9-12 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr zur Einsichtnahme der Wähler offenliegen.

A. Selbständige Kaufleute:

- Vorschlagsliste**
 einer freien Vereinigung Mannheimer selbständiger Kaufleute und Industrieller:
1. Peter Friedrich hier, G 2, 2.
 2. Hans Elias hier, D 7, 6.
 3. Hermann Julius hier, D 7, 11.
 4. Wilhelm Adelbert hier, B 1, 4.
 5. Fritz Emil hier, E 7, 21.
 6. Friedrichs hier, O 7, 10.
 7. Friedrichs hier, P 3, 1.
 8. Johann Wolbemar hier, O 7, 17.
 9. Jordan Louis hier, Friedriehsring 10.
 10. Haaf Bernhard hier, B 6, 1a.
 11. Knuch Heinrich hier, O 2, 7.
 12. Robert Louis hier, Q 1, 9.
 13. Mayer jun. Eduard hier, D 3, 8.
 14. Wagen Dinkel Gustav hier, Luisenring 9.
 15. Rothschild Michael hier, K 1, 1.
 16. Sauerbich Richard hier, Carlstr. 15.
 17. Schneider Eduard hier, N 7, 3.
 18. Steiner Leopold hier, Luisenring 13.
 19. Teicher Ludwig hier, Luisenring 6.
 20. Wilhelm Hermann hier, O 2, 19.
 21. Hellmann Konrad hier, Hauptstraße 6.
 22. Hartmann Adolf hier, D 3, 12.
 23. Herr W. Adolf hier, Hebelstraße 17.
 24. Stern Max hier, D 7, 15.

B. Handlungsgehilfen:

- Vorschlagsliste**
 I. des Deutschenationalen Handlungsgehilfenverbandes:
1. Herrmann, Josef, Verkäufer, Firma: Jakob Bitterlich.
 2. Holz, Franz, Wagenführer, Louis Köhler.
 3. Kober, Friedrich, Kaufmann, Rhein. Creditbank.
 4. Bauer, Paul, Kellner, Rhein. Creditbank.
 5. Mühl, Ad. Joh., Schneider, Louis Köhler.
 6. Fröh, Wilhelm, Expedient, Salffens- u. Maschinenbau-Gesellschaft.
 7. Sonne, Bruno, Prokurist, Seebach & Dickhoff.
 8. Schollmeyer, Oskar, Kontorist, Brown, Bauer & Co.
 9. Bausch, Emil, Kellner, Oberw. Reichs-Verl.
 10. Sieber, Gustav, Buchhalter, Bierdinerer Dur-lader Hof, H. G. vom. Wagen.
 11. Busch, Georg, Einkäufer, Benz & Co.
 12. Pfeiffer, Josef, Fakturist, Adolf Pfeiffer.
 13. Seiliger, Wills, Kellner, Rhein. Gummi- und Gussstahlfabrik.
 14. Suder, L. G., Correspondent, Süddeutsche Brauereiindustrie, H. G.
 15. Hof, Leonhard, Prokurist, Baffermann & Co.
 16. Walter, Wilhelm, Diapontist, Gurland Lang.
 17. Bruchwiler, Gustav, Correspondent, Innocentia Mangili.
 18. Weiten, Wilhelm, Expedient, H. G. für Eisen- u. Feinmechanik.
 19. Brenner, Karl Ad., Buchhalter, D. Schmid & Co.
 20. Hummel, Bernhard, Kassierer, Engelhorn & Sturm.
 21. Gebhardt, Joh. G., Wagenführer, Benz & Co.
 22. Haug, Friedrich, Buchhalter, Hans Rath.
 23. Herlich, Anton, Kontorist, H. G. für Selbstindustrie.
 24. Boit, Robert, Buchhalter, H. G. Holzmann & Co.

11. des Centralverbandes der Handlungsgehilfen und Gehilfen Deutschlands, Bezirk Mannheim:

- 1. Tischer, Rudolf, Jos. Neuberger Söhne.
2. Aug. Ferdinand, Konsumverein, E. G. m. b. H.
3. Dauter, Adolf, Rheinische Gummi- u. Celluloidfabrik Redaran.
4. Hüfte, Bernarb, Groß & Co.
5. Heberlein, Wilhelm, Jos. Neuberger Söhne.
6. Herkommer, Alois, Hoff & Reidenburg, E. G. m. b. H.
7. Pfeifle, Georg, Mannh. Aktienbrüdererei.
8. Wäber, Heinrich, Konsumverein, E. G. m. b. H.
9. Hirsch, Moritz, Jos. Neuberger Söhne.
10. Keller, Friedr., Heinrich Lang.
11. Hoyer, Heinrich, Jos. Neuberger Söhne.
12. Schweidart, Hans, Schenker & Co.
13. Krey, Wilhelm, Konsumverein, E. G. m. b. H.
14. Selter, Franz, Köhler & Wampfeler.
15. Rothschild, Jean, Groß & Co.
16. Bauer, Hans, Großhändl. Ges. deutscher Consumvereine, E. G. m. b. H.
17. Leopold, Ferdin., Benz & Co.
18. Schüb, Fritz, Jos. Neuberger Söhne.
19. Walter, Wilh., Konsumverein, E. G. m. b. H.
20. Schultgen, August, Blas & Co.
21. Mühe, Hermann, Jakob Fuchs II.
22. Ulrich, Martin, Mannh. Aktienbrüdererei.
23. Barber, Rudolf, S. Barber.
24. Wälfmann, Hugo, Konsumverein, E. G. m. b. H.

III. der verbündeten kaufmännischen Vereine Mannheims (Kaufmännischer Verein, Bezirksverein des 1868er Vereins Hamburg, 'Columbus', Verein für kath. Kaufleute und Beamte, Deutscher Bankbeamten-Verein - Zweigverein Mannheim - Kreisverein im Verbande deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig, Verein der deutschen Kaufleute, Ortsverein Mannheim):

- 1. Pfeiffer Ludwig, Heinrich Hausmann.
2. Falkenstein Franz, Oberreineische Ges.-Ges.
3. Steffens Hans, J. Peter Sohn.
4. Eder Philipp, E. Heibelberger & Söhne.
5. Eder Wilhelm, Eich & Co.
6. Nütte Josef, Süddeutsche Kabinetterei.
7. Schmidt Georg, Rheinische Kreditbank.
8. Kaubenschütz Georg, Leon Weiß.
9. Knarr Ludwig, Dreypfug & Mayer-Dinkel.
10. Walther Paul, M. Buchhalter & Sohn.
11. Schmitz Heinrich, Süddeutsche Kabinetterei.
12. Schuch Hans, Süddeutsche Dingenvergesellschaft vorm. J. R. Lang & Co.
13. Heßlin Karl, Rheinische Hypothekendarf.
14. Heber Wilhelm, Verein dem. Fabrikten.
15. Oberhardt Gottlob, Heinrich Lang.
16. Fiedendrat Otto, Hlogowski & Co.
17. Heule Heinrich, P. Weil & Reinhardt.
18. Barber Rudolf, S. Barber.
19. Gödel Friedrich, Jos. Neuberger & Söhne.
20. Baccenianu Karl, Mannheimer Bauereingeseilschaft.
21. Hoesler Eduard, Kirschen & Dinkelhof.
22. Siebald Andreas, Süddeutsche Drahtindustrie.
23. Ballmann Theodor, Frankl & Richter.
24. Eichler, Jaroslaw, Dapp & Reuther.
Mannheim, den 2. Oktober 1907.

Kaufmannsgericht: Dr. Schm. 20804

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim. Dienstag, den 15. Oktober 1907. Zweite Vorstellung zu Einheitspreisen. Die Geschwister.

Schauspiel in einem Akt von Goethe. In Szene gesetzt von Emil Reiter. Personen: Wilhelm, ein Kaufmann; Carl Wachtel.
Ravanne, seine Schwester; Eln Adelmann.
Fabrice; Hans Kodes.
Ein Briefträger; Emil Kragmann.
Ein Knabe.

CLAVIGO.

Drauerspiel in 3 Akten von Goethe. In Szene gesetzt von Emil Reiter. Personen: Clavigo, Archivarius des Königs; Georg Köhler.
Carlos, dessen Freund; Christian Adelmann.
Beaumarchais; Alfred Müller.
Marie Beaumarchais; Mathilde Brandt.
Sophie Guilbert, geborene Beaumarchais; Betty Ullrich.
Guilbert, ihr Mann; Georg Ullrich.
Puenco; Alexander Köhler.
Sant George; Georg Martin.
Clavigo's, Kammerdiener; Karl Robertz.
Diener, Beichtvater. Der Schluß ist zu Madrid.

Kasseneröffnung, 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr. Nach 'Geschwister' findet eine große Pause statt. Im Groß. Hoftheater. Mittwoch, den 16. Okt. 1907. 8. Vorstellung, im Abonn. A. Die Fledermaus. Anfang 7 Uhr.

Schmerzlose Zahn-Operationen. Plombieren in Gold, Silber u. Emaille. Nervtöten, Zahnreinigen, sowie ganze Zahnersatzstücke in Gold, Aluminium und Kautschuk. Spezialität: Zahnersatz ohne Gumenplatte. Behandlung aller Zahnkrankheiten. Minderbemittelten gewähre ich Teilzahlung. Schmidt's Zahn-Atelier. F 2, 4a Marktstrasse 74893

Hof-Pelzhandlung. Guido Pfeifer. Spezialhaus für Pelzwaren jeder Art u. Preislage. Stolas - Jackets - Colliers. in größter Auswahl, fertig und nach Mass. Saison-Neuheiten. Umarbeitungen schnell und billig. Auswahlsendungen. 73923

Seltene Gelegenheit für 74298. Weihnachts-Einkäufe. Gegen Ende dieses Monats verlege ich mein Uhren-, Gold- u. Silberwaren-Geschäft nach Q 1, 5 (im Hause des Herrn J. Knab) und unterstelle mein gesamtes Lager (ausgenommen silberne Bestecke) einem Räumungs-Verkauf mit 10-20% Rabatt. F 1, 3 S. Strauss Breitestr.

Apollo Theater Saalbau. Heute Dienstag letztes Auftreten des gesamten derzeitigen Ensemble. Bernardi. der größte Verwandlungskünstler. Walter Steiner der beliebteste Humorist. Nach Schluss der Vorstellung CABARET. Im Wiener Café Apollo u. Americ. Bar Konzerte des ersten ung. Solisten-Orchesters. Kiss Lagos. Nur wirkliche Künstler!

Kasino-Saal. Dienstag, 22. Oktbr. er., abends präzis 7 1/2 Uhr. Englischer Vortrag von Miss Heatly über: Literarische Werke Oscar Wildes, Verfasser von 'Salome'. Billette à 1 Mk. bei Kunsthandlung K. Ferd. Heckel zu haben.

Mein Stolz. Immer vollkommen! Niemals beschränkt! Daniel Aberle. Moderne Büro-Einrichtungen. G 3, 19 MANNHEIM G 3, 19 Fernsprecher 2216. 74061

Meerfeldstr. 67 - Lindenhof - Meerfeldstr. 67. Musikschule. Klavier- u. Violin-Unterricht von konservat. gebild. Lehrer. 12 Stunden 10 Mark. 741751. Ankauf von G. Dammsche Klavierschulen. in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. S. Baas's Buchdruckerei G. m. b. H.

Verein 'Kaiserliche Marine' Mannheim. Einladung. Zu der am Samstag, den 19. Oktober er., abends 8 1/2 Uhr, im Hotel 'Schillerstr.' N. 2, 9 stattfindenden Monats-Versammlung. Ueberall Tagesgespräch.

Ausstellung Mannheim, Vergnügungspark. Wein-Restaurant 'Zur lustigen Witwe'. Heute Dienstag Benefiz- und Ehren-Abend von Pepi Werner.

Unterricht in Stenographie, Maschinenschreiben, Buchführung etc. Friedr. Burekhardt, 0 5, 8.

Warum werden jetzt überall nur noch Dr. W. Schmid's Reichsglühstrümpfe gebraucht? Weil diese Marke im Gebrauch die weitest billige ist. In jedem einschlägigen Geschäft zu haben.

Frachtbrieft. Dr. S. Baas's Buchdruckerei.

Neu eröffnet! Neu eröffnet! Markt-Drogerie. F 2, 9 Mannheim F 2, 9 beste und billigste Bezugsquelle für feinste Toiletteartikel, Parfümerie und Seifen. Dr. S. Baas's Buchdruckerei G. m. b. H.

Nur 1 Mark! das Los der beliebtesten Straßburg. Pferde-Lotterie. 39000 M. 1. Hauptgewinn 10000 M. 2. Hauptgewinn 2500 M. 13 Gewinne zusammen 10800 M. 1185 Gewinne zusammen 15700 M. Los à 1 M. J. Störmer Langstr. 107.

Für den Salon! Unübertroffene Pianos und Flügel aus den weltbekanntesten Fabriken von Perzina, Scherwin, Kaps, Dresden u. a. 58911. Köhler, A 2, 4.

Brikets bei 2 Ctr. u. mehr M. 1.10 bei mindestens 10 Ctr. M. 1.15 bei weniger. M. 1.20 per Centner frei Keller. Heinrich Glock G. u. v. H. Hafenstr. 15. Tel. 1153

Vermischtes. Warnung. Darne hiermit Jedermann meiner Frau Elise Straßburger geb. Scherwin auf demselben einen Eid zu leisten über in der Folgezeit indem ich keine Beziehung haben werden werde. Friedrich Straßburger Straßmann Halberstr. 6. Verfaßt Mitglieder und Mitglieder? Offerten mit Honorar-Anspr. unt. N. 2, 1890 an die Geschäfts-Verh. abet. Ludwig Schneider nicht nach 2. Briefe Kundenblätter. Off. an Scherwin, Q 2, 15, 5. St.

Stellen finden. Wer sofort oder später sucht ich eine gewandte Kassiererin mit guter Handschrift, welche das Buchhalten genau kennt, eine tüchtige, branchentüchtige Verkäuferin für Herren-Modewerke und eine tüchtige Verkäuferin für Knaben-Confection. Franz Rudorsdorf, Trier.

Angehende Verkäuferin für feines Lederwaren-Geschäft per 1. November gesucht. Offerten unter Nr. 53960 a. d. Exp. d. Bl. 13992

Unterricht.

Jünger Franzos, Abiturient, auch pers. deutsch, erzieht...

Sprachen-Unterricht

Spanisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Griechisch...

Lehrerin (Spanierin) erzieht

Lehrerin (Spanierin) erzieht span. Sprache...

Stenographie

Rechnung u. Schreibr. Unterrichts- u. Lehrmittel...

Vermischtes

Präparierte junge Dame sucht...

Russin event. Russe

Wohlhabender Russe in Bekleidungs- u. Schuhfabrik...

Lehrerin

Lehrerin in Bekleidungs- u. Schuhfabrik...

Diverse Hölzer

Gründliche Kleidermacherin...

Locken

Lehrerin in Bekleidungs- u. Schuhfabrik...

Carl Brenner

Herren- und Damen-Haare...

Eichtige Kleidermacherin

Eichtige Kleidermacherin...

Eichtige Kranzgeflechten

Eichtige Kranzgeflechten...

Kitten

Glas, Porzellan etc. etc....

Aufpoliert

Aufpoliert...

Wilhelm Dell

Wilhelm Dell...

Regelbahn

Regelbahn...

Sämtliche Juwelenarbeiten

Sämtliche Juwelenarbeiten...

Rolläden und Jalousien

Rolläden und Jalousien...

Damen

Damen...

Geldverkehr

Geldverkehr...

12000 Mark

12000 Mark...

Geld

Geld...

Bar Geld

Bar Geld...

elbjudende

elbjudende...

Mt. 460,000

Mt. 460,000...

Darlehen

Darlehen...

ohne Bürgschaft

ohne Bürgschaft...

!! kostenfrei !!

!! kostenfrei !!...

Ankauf

Ankauf...

Eisschrank

Eisschrank...

Alte Bücher

Alte Bücher...

Ankauf von Knochen

Ankauf von Knochen...

Getragene Kleider

Getragene Kleider...

Einstampfpapiere

Einstampfpapiere...

Wilk. Kahn

Wilk. Kahn...

Verkauf

Verkauf...

Hausverkauf

Hausverkauf...

Cäsar Fesenmeyer P. 1, 3 Mannheim Breitestr. Als größtes Spezialgeschäft empfehle ich meine in enormer Auswahl eingetroffenen Herbst-Neuheiten in: Haus-Uhren, Bureau-Uhren, Tafel-Uhren, Küchen-Uhren, Tisch-Uhren, Wecker-Uhren etc. etc. 74134

Wenn Sie eine Registrierkasse kaufen wollen lassen Sie sich die als bestes deutsches Fabrikat bekannte Anker-Kasse vorführen. Sie werden zu billigen Preisen solide und gut bedient. 72785 1000 von vorzüglichen Referenzen. Generalvertreter: Osk. Gust. Ad. Müller Augartenstrasse 84.

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Ruhrkohlen und Koks deutsche u. englische Anthracit liefern in bester Qualität zu billigsten Preisen franco Haas. August & Emil Nieten Kontor: Lulsepring J 7, 19. Lager: Fruchtbahnhofstr. 22, 35. Telefon Nr. 217. 3923.

Ein Zigarrengeschäft in bester Lage in Ludwigshafen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12371 an die Exped. d. Bl.

Abbruch-Material. Bauholz, Dachziegel, Gips, etc. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12372 an die Exped. d. Bl.

Gelbentzettel! Mahagoni-Einzelstücke zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12373 an die Exped. d. Bl.

Edisonwalzen ab heute & Stück. Edison-Centrale E 2, 1.

Bade-Einrichtungen neue und gebrauchte Bad- u. Toiletten-Einrichtungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12374 an die Exped. d. Bl.

Malaga spanisches Weinlager zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12375 an die Exped. d. Bl.

Stellen finden. Grossen Verdienst ohne Risiko erzielen. Offerten unter Nr. 12376 an die Exped. d. Bl.

Büro-Möbel. Siche u. Stehpulte, Aktenschränke, etc. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12377 an die Exped. d. Bl.

Daniel Aberle, 6 3, 19. Ein vereinigtes, gut erhaltenes Couped u. Victoria sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12378 an die Exped. d. Bl.

Schreibmaschinen-Arbeiter in Englisch u. Deutsch, fähig, sauber drucken. Offerten unter Nr. 12379 an die Exped. d. Bl.

Gebrauchte Salon-Garnitur zu verkaufen. Offerten unter Nr. 12380 an die Exped. d. Bl.

Verkauf von heute ab bis 10 Uhr. Offerten unter Nr. 12381 an die Exped. d. Bl.

E. Forster Schachtelkass. Pirmanes.

Großmühle Mannheim sucht tüchtigen Expedienten. Eintritt 1. Dezember. Offerten unter Nr. 12382 an die Exped. d. Bl.

Maschinenfabrik sucht für den Korrespondenz-Bureau geübten Maschinenschreiber der perfekt stenographieren kann. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanprüben unter Nr. 12383 an die Exped. d. Bl.

Für eine hiesige Brief-fabrik wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger Briketmeister bei gutem Lohn gesucht. Anerbieten unter Nr. 12384 an die Exped. d. Bl.

Tücht. Bauhelfer für dauernde Arbeit gesucht. Verdienst 17. 52928

Jünger Kaufmann gesucht. Offerten unter Nr. 12385 an die Exped. d. Bl.

Lehrmädchen von ordentl. Familie per bald gesucht. Offerten unter Nr. 12386 an die Exped. d. Bl.

Stellen suchen. Jung, geprüfter Industrietechniker sucht Stelle. Offerten unter Nr. 12387 an die Exped. d. Bl.

Gräntlein 22 Jahre alt, welches früher auf einem Feld als Arbeiter tätig war, sucht Stelle als Arbeiter. Offerten unter Nr. 12388 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12389 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12390 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12391 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12392 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12393 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12394 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12395 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12396 an die Exped. d. Bl.

Wohnung zu vermieten. Offerten unter Nr. 12397 an die Exped. d. Bl.

Ausländer

Ausländer...

Stenotypistin

Stenotypistin...

Tüchtige Einlegerinnen

Tüchtige Einlegerinnen...

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei...

Ein gewandtes Mädchen

Ein gewandtes Mädchen...

Für den Laden

Für den Laden...

Gute Schneiderin für Haus- u. Kleiderarbeiten

Gute Schneiderin für Haus- u. Kleiderarbeiten...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten...

Wirtschaften

Wirtschaften...

Hotelrestaurant

Hotelrestaurant...

Wirtschaft

Wirtschaft...

Läden

Läden...

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten...

S. Wronker & Co. Mannheim



Kostüme

in hervorragender Auswahl in d. mod. Stoffen und Farben 68.00 b. 14.75, 12.50, **10⁵⁰** Mk.

Paletots

3/4 und 3/2 lang, in grau und modernen Fantasiestoffen 28.00 bis 12.50, 11.00, 9.75, **8⁵⁰** Mk.

Frauen-Mäntel und Paletots

in schwarz und couleur Saison-Neuheiten 85.00 bis 36.00, 25.00, 21.00, **16⁰⁰** Mk.

Paletots

in schwarz, in bester Verarbeitung und mod. Ausführung 35.00 bis 18.00, 16.00, **14⁷⁵** Mk.

Astrachan-Bolero

gefüttert 40.00 bis 12.75, 11.50, **9⁷⁵** Mk.

Astrachan-Jacketts

und Paletots, gefüttert, in reichhaltiger Auswahl 40.00 bis 13.00, 11.50, **9⁷⁵** Mk.

Kostümröcke

fussfrei, in engl. Stoffen sowie in neuen mod. Karos u. Streifen 24.00 bis 6.50, 3.75, 2.50, **1⁹⁰** Mk.

Kostümröcke

in schwarz, gefüttert, in Lasting und Cheviot 48.00 bis 12.50, 10.50, **6⁹⁰** Mk.

Unterrock

aus warmen Stoffen mit hohem Volant und Tressengarnitur 3.90, 2.60, **1⁹⁰** Mk.

Unterrock

mit hohem Samtvolt und reicher Tressengarnitur **6⁵⁰** Mk.

Unterrock

mit 2 plissierten Volants und breiten Tressen **4⁹⁰** Mk.



Jacketts

in tiefschwarzen guten Stoffen und guter Verarbeitung 30.00 bis 7.50, 6.50, 4.90, **3⁹⁰** Mk.

Bluse 11⁵⁰

Spitze mit breiten abgesteppten Taffeteinsätzen Kimono-Aermel

Bluse 10⁹⁰

in Spachtel auf Seidenfutter mit eleg. Passe

Bluse 14⁷⁵

in gutem Tüll auf Futter, Kimono-Aermel und seidene farbige Träger

Blusen 3⁵⁰

in Seide, mit reichen Entendeux und Falten abgenäht 4.50,

Blusen 9⁷⁵

in Merveilleux und Taffet, gefüttert in allen Farben 45.-, 13.-, 10.50,



Golfblusen und Golfpaletots 5⁵⁰

letzte Neuheiten, in schöner Auswahl, 18.-, 8.- 6.75,

Samtblusen 4⁹⁰

(Velvet)

Samtblusen 7⁵⁰

mit schönem Spitzenkoller in Falten abgenäht

Blusen 98

in warmen Stoffen 1.90, 1.68, 1.25,

Kinderpaletots in Samt,

Weisse Eisbärmäntel sowie Stoffpaletots in grösster Auswahl.



Schicker moderner Hut

sehr kleidsam mit Taffet- und Flügelgarnitur 8.50, **8²⁵** Mk.

Matelots

mit sparten Garnituren 3.50, 2.75, **1⁹⁵** Mk.

Moderner jugendl. Filzhut

mit moderner Seiden- und Posen-Garnitur **2⁹⁰** Mk.

Samthut

mit reicher Band- und Flügelgarnitur **6⁵⁰** Mk.

Moderner Glockenhut

mit vollen Seidenrosetten und Nadelgarnitur **8⁷⁵** Mk.

Kinder- u. Mädchen-Filzhüte

in braun, beige, rot, marine, weiss 3.50, 2.50, **1⁴⁵** Mk.

Tellermützen

in neuesten Façons 3.50, 98, 75, **58** Pfg.

Jockeimützen

in marine und engl. Stoffen sowie in Velvet 2.50, 65, 48, **38** Pfg.

Kinderhauben

in Filz und Plüsch in allen Grössen 1.75, 1.25, **98** Pfg.

Kinderhauben

in Eisbärstoff reizende Ausführung 6.00, 1.75, 1.50, **1³⁵** Mk.

Knaben-Käppchen

in Lammfell und Eisbärstoff 1.25, 75, **58** Pfg.



Sabine II

Jugendlicher Bretonne

mit Agraffe und farbiger Blendengarnitur in allen modernen Farben **4⁹⁰** Mk.

Ein grosser Posten Reinseldones gestreiftes Band Meter **38** Pfg.

Grosse Auswahl in modernen Phantasies, Federn u. Flügeln

Bänder in allen Breiten und allen modernen Dessins.

Ein Posten echter langer Straussfedern **1⁵⁰** Mk.